**Vereinbarungen für die anzufertigenden Praxisberichte in der FOS 11**

Die Schüler der FOS 11 müssen im Schuljahr vier Berichte anfertigen, wobei die Inhalte von der Schule bzw. den jeweiligen Fachlehrern festgelegt und im Unterricht besprochen werden.

 Die Praxisberichte werden somit auch von den Fachlehrern korrigiert und bewertet. Ein Bericht ersetzt dabei einen schriftlichen Leistungsnachweis und ist somit Teil der Zeugnisnote. Die Gewichtung wird am Anfang des Schuljahres festgelegt und den Schülern mitgeteilt.

Der Umfang der Praxisberichte soll 5 DIN A 4 Seiten nicht überschreiten (Schriftart Times New Roman, 12pt, 1,5-facher Zeilenabstand).

Jeder Bericht ist vor der Abgabe in der Schule den Praxisanleitern in der Einrichtung vorzulegen, damit die Einrichtung die sachliche Richtigkeit durch ihren Stempel und eine Unterschrift bestätigen. Eine inhaltliche oder formale Korrektur der Berichte durch die Praxisanleiter ist nicht notwendig. Ein ohne Stempel und Unterschrift abgegebener Bericht ist nicht anzunehmen und wird mit der Note „ungenügend“ bewertet. Gleiches gilt für verspätet abgegebene Berichte.

Es ist die Aufgabe jedes berichtstellenden Fachlehrers, die Schüler im Laufe des Schuljahres rechtzeitig auf den anzufertigenden Bericht vorzubereiten. Dazu sind im Unterricht die Kriterien für die Berichte ausführlich vorzustellen und zu besprechen. Ebenso ist ein Informationsblatt vorzubereiten, das die Schüler auch der Praxis vorstellen können. Die Anleitungen werden gebeten, dem Praktikanten Ressourcen für die Anfertigung der Berichte zur Verfügung zu stellen.

**Die Berichtsthemen und Abgabedaten entnehmen Sie bitte der Terminplanung.**